

Schule im Kinderheim



Das System Hilfsschule im Kinderheim

Wer zu DDR-Zeiten als Berliner Kind ins Kinderheim Himmelpfort gelangte, musste die Hilfsschule im Heim besuchen.

Die Berliner Heimeinweisungsstelle bezeichnete die von ihr eingewiesenen Kinder in der damals üblichen diskriminierenden Weise als „schulbildungsfähige schwachsinnige Schüler“. Ein Übergang in eine reguläre polytechnische Oberschule war faktisch ausgeschlossen.

Der Abschluss des achtstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Schulteils der Hilfsschule in Himmelpfort befähigte nicht für den Eintritt in eine reguläre Lehre, sondern nur zur

Tätigkeit in speziellen Ausbildungsbetrieben. Dass sie nur für Hilfstätigkeiten qualifiziert wurden, empfinden die interviewten ehemaligen Heimkinder bis heute als starke Bildungsbenachteiligung. Nur durch mühsame Weiterbildung gelang es dennoch einigen beruflich weiter zu kommen.

Ein ausgewiesenes pädagogisches Konzept für das Hilfsschulheim existierte nicht.

„Die Aufgabe des Heimes besteht darin, die im Heim gegebenen Bedingungen der sozialistischen Gemeinschaftserziehung optimal zu nutzen und so zu gestalten, daß durch sie die Funktion der sozialistischen Familienerziehung erfüllt wird.“

Aufgabenstellung des Kinderheims Himmelpfort, 1975.
Landesarchiv Berlin, C Rep. 120, Nr. 3737

MAGISTRAT VON GROSS-BERLIN
SONDERSCHULE
Himmelpfort

ZEUGNIS

geboren am 1964 in Himmelpfort

ZUSAMMENFASSUNG

ZENSUREN

Gesamtschulen	2	Ordnung	2
Mathe	2	Mitarbeit	2
Deutsche Sprache und Literatur	2	Handwerklich	2
Historische Anschauung	2	Entwicklung in der Produktion	2
Lesen	2	Grundfertigkeiten	2
Stille Arbeit	2	Metallbearbeitung	2
Schrift Ausdruck	2	Elektronik	2
Rechenlehre	2	Metallkunde	2
Schreiben	2	Physik Produktion	2
Rechnen	2	Kaufmann in der Produktion	2
Physik	2	Geographie	2
Chemie	2	Staubsaugerbau	2
Biologie	2	Zeichnen	2
Englisch	2	Sport	2
Werken	2	Technik	2
Handarbeit	2		

GESAMTBEWERTUNG

ZENSUREN

Kennsatz gesammelt:

Himmelpfort, den 1. Juli 1964

Deutsche Demokratische Republik: Zeugnis der Sonderschule aus dem Jahr 1964, 1. Halbjahr 1963/46, Kinderheim des Magistrats von Groß-Berlin, Sonderschule Himmelpfort, Kreis Gransee. UNSER HAUS – Projekt für und von Menschen mit Heimerfahrung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
Duplicat
ABGANGSZEUGNIS
DER SONDERSCHULE
Himmelpfort

geboren am 1959 in Himmelpfort

Die Befreiung erfolgt am 07.1975 aus der Klasse 8

GESAMTBEWERTUNG

ZENSUREN

Gesamtschulen	1	Handwerklich	1
Deutsche Sprache und Literatur	2	Entwicklung in der Produktion	1
Lesen	1	Grundfertigkeiten	1
Mündlicher Ausdruck	4	Metallbearbeitung	1
Schriftlicher Ausdruck	2	Elektronik	1
Rechenlehre	2	Metallkunde	1
Schreiben	2	Physik Produktion	1
Rechnen	3	Kaufmann in der Produktion	1
Physik	2	Geographie	1
Chemie	2	Staubsaugerbau	1
Biologie	4	Zeichnen	1
Englisch	3	Sport	1
Werken	-	Technik	1
Handarbeit	2		

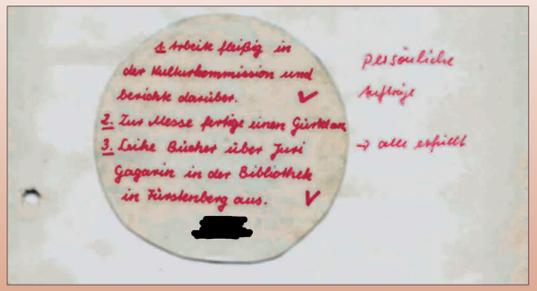
GESAMTBEWERTUNG

ZENSUREN

Kennsatz gesammelt:

Himmelpfort, den 07.1975

Abgangszeugnis Klasse 8, von 1968 bis 1975. Magistrat von Groß-Berlin, Spezialheim für Hilfsschüler. Heimschule – Himmelpfort, Kreis Gransee. UNSER HAUS – Projekt für und von Menschen mit Heimerfahrung



Persönliche Aufträge – erfüllt!
Frau F. privat, 1988

